

3. Kordongesimse.

Bei mehrgeschossigen Gebäuden werden die raumumschließenden Außenmauern in den Deckenhöhen, namentlich im Erdgeschosse, durch horizontal durchlaufende Gesimse unterteilt, dessen Oberkante in der Höhe des Fußbodens des oberen Geschosses liegt. Bei einfacher Fassadenausbildung geschieht dies mit Gurtgesimsen oder Fatschen (Fig. 41, 42 und 43), welche mit den einfachsten Gliederungen nur wenig über den Mauergrund vorspringen.

Reicher ausgebildete Fassaden erhalten in der Deckenhöhe des Erdgeschosses stärker ausladende und reicher profilierte Kordongesimse, etwa nach Fig. 44 bis 47, wo die vorspringende Platte am oberen Teile eine bekronende und am unteren Teile eine stützende Gliederung bekommt. Die obere Fläche erhält eine Abdachung nach außen und die untere Fläche zur Ableitung des Tropfwassers eine Unterschneidung (Wassernase). Liegt das Kordongesimse sehr hoch über dem Fenstersturz, so kann unter dem Kordon eine Platte (Fries) angeordnet werden (Fig. 47). Der Fries erhält dann gewöhnlich als untere Begrenzung ein Astragal nebst Plättchen und Ablauf.

Als Höhe der Kordongesimse kann etwa $\frac{1}{13}$, bei Gurtgesimsen nur $\frac{1}{15}$ und bei Kordongesimsen mit Fries $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{9}$ der Etagenhöhe angenommen werden. Die Ausladung beträgt bei Gurtgesimsen 3 bis 5 cm. Bei solchen mit Untergliederung $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$, bei Kordongesimsen $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{5}$ bis $\frac{2}{3}$ der Höhe. Das Verhältnis zwischen $a:h$ und den einzelnen Gliederungen zueinander ist in jeder Figur angegeben.

4. Hauptgesimse.

Den oberen Abschluß eines Aufbaues bildet das Hauptgesimse, welches aus 3 Hauptteilen besteht, und zwar der vortretenden Platte (Hängeplatte) *a* (Fig. 49), dem krönenden Glied (Sima) *b* und dem stützenden Glied *c*.

Nach der Ausführungsart unterscheidet man 3 Hauptformen, und zwar:

- Einfach Hauptgesimse (Fig. 48 und 49).
- Hauptgesimse mit Zahnschnitt (Fig. 50).
- Hauptgesimse mit Tragsteinen (Fig. 52).

Die Höhe (*h*) und Ausladung (*a*) des Hauptgesimses muß zur Gebäudehöhe (*H*) in einem gewissen Verhältnisse stehen und ist in folgender Tabelle angegeben:

Etage	<i>H</i> Meter	Einfache Hauptgesimse		Mit Zahnschnitt		Mit Tragsteinen		
		<i>h</i>	<i>a</i>	<i>h</i>	<i>a</i>	<i>h</i>	<i>a</i>	
Parterre. . . .	4–5	$\frac{1}{13}H$	$\frac{3}{4}-\frac{4}{5}$	—	—	—	—	
Mezzanin	6–7	$\frac{1}{15}H$	$\frac{3}{4}h$	—	—	—	—	
I.	Stock	7–9	$\frac{1}{18}H$	$\frac{3}{4}h$	$\frac{1}{16}H$	$\frac{3}{4}-1h$	—	—
II.		11–13	—	—	$\frac{1}{20}H$	$\frac{3}{4}-1h$	—	—
III.		14–16	—	—	$\frac{1}{22}H$	$\frac{3}{4}-1h$	$\frac{1}{18}H$	$\frac{3}{4}-1h$
IV.		19–20	—	—	—	—	$\frac{1}{24}H$	$\frac{3}{4}-1h$

ad *b*) Hauptgesimse mit Zahnschnitt (Fig. 50).

Hier ist zwischen der Hauptplatte und dem stützenden Gliede noch eine Platte eingeschaltet, deren oberer Teil mit krönenden Gliedern versehen und deren unterer Teil mit Zahnschnitten unterbrochen ist. Die Entfernung der Zahnschnitte